

Die späteren lateinischen Schriftsteller und Häreseologen sind mehr oder weniger unwissende Abschreiber. *Arnobius minor* (*Conflictus Arnob. et Serap.* p. 309 C) zitiert M. und im *Praedest.* 21 schreibt er: „*Marcionitae, cum universalem orientis ecclesiam macularent, ab Origene superati, confutati et per singulas sunt civitates damnati*“ (Stammt wohl aus Pamphilus, *Apol. pro Orig.*, die c. 22 zitiert wird). Woher die Schlußmitteilung stammt (l. c.): „*Quos Tertullianus modis omnibus ita obtinuit, ut ipsos faceret contra sectam suam publice praedicare*“, weiß ich nicht; zu vergleichen ist Tert.'s Nachricht, M. habe auf dem Totenbett in die Kirche zurückkehren wollen. Bei Gennadius Massil. findet sich (de eccl. dogm. Nr. 21) die Überlieferung: „*Duo principia sibi ignota introducunt ut Cerdo et Marcion*“. Richtig hat noch im Mittelalter ein gelehrter Schreiber in einem Cod. Casin. (Biblioth. Casin. I, 2 p. 290) zum bekannten Argumentum des Epheserbriefs die Notiz hinzugefügt: „*Sciendum sane, quia haec epistola, quam nos ad Ephesios scriptam habemus, haeretici et maxime Marcionitae ad Laudicenses attitulant*“.

Nicht nur der Manichäismus hat fort und fort im Abendland große Anleihen bei dem Marcionitismus gemacht, sondern es hat auch, vermutlich in der ersten Hälfte des 4. Jahrh., in Rom ein Lehrer namens *Patricius* eine Sekte begründet, die, soweit wir zu urteilen vermögen, von Marcionitischen Gedanken lebte, aber das katholische NT anerkannte (vgl. oben S. 383* die Paulicianer), jedoch vom Manichäismus apokryphe NTliche Schriften hinzunahm (ebendeshalb kann sie nicht in das 3. Jahrh. gehören, es sei denn, daß sie die apokryphen Schriften [ein Evangelium, Leuciuschriften] nicht vom Manichäismus erhalten hat). Die beiden Zeugnisse über die Patricianer (bei Ambrosiaster zu I Tim. 4, 1 f. und Filastr., h. 62) bekunden zwar nur, daß sie das Fleisch keine Schöpfung Gottes sein ließen, sondern des Teufels, Christum nicht geboren sein lassen wollten, die Ehe verwarfen und eine so harte Askese trieben, daß einige von ihnen bis zum Selbstmord schritten. Aber Ambrosiaster hat sie zwischen die Marcioniten und Manichäer gestellt, und dazu wird Zahn (s. ob. S. 391*) recht haben, daß der „*Fabricius*“ im augustinischen Traktat „*Contra adversarium legis et prophetarum*“, „*Patricius*“ ist. Dann ist die